



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die 6. Sitzung des Ausschusses für soziale Infrastruktur und Familienförderung vom
07.02.2017

Anwesend:

siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:

Anke Austrup

Die Sitzung fand das Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für soziale Infrastruktur und Familienförderung beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. a) Flüchtlingssituation in Lüdinghausen
b) Freies WLAN in Flüchtlingsunterkünften
Vorlage: FB 5/106/2017
2. Budgetbuch Fachbereich 4 2017, Investitionsplan 2017 - 2020
Vorlage: FB 4/582/2016
3. Budgetbuch Fachbereich 5 2017, Investitionsplan 2017 - 2020
Vorlage: FB 5/105/2017
4. Berichte
5. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

6. Berichte
7. Anfragen

Öffentlicher Teil:

- TOP 1) a) Flüchtlingssituation in Lüdinghausen
b) Freies WLAN in Flüchtlingsunterkünften
Vorlage: FB 5/106/2017**

- TOP 2) Budgetbuch Fachbereich 4 2017, Investitionsplan 2017 - 2020
Vorlage: FB 4/582/2016**

Auf Vorschlag der Ausschussvorsitzenden werden die Seiten des Budgetbuchentwurfes einzeln durchgegangen. Dabei werden die Fragen der Ausschussmitglieder zu den einzelnen Produkten durch die Verwaltung beantwortet.

Stv. Reich beantragt, im Produkt 060100 Kindertageseinrichtungen das Ziel „Förderung der gemeinsamen Erziehung von behinderten und nichtbehinderten Kindern“ um den Zusatz „sowie Kindern mit Migrationshintergrund“ zu ergänzen.

Nach einer Diskussion im Ausschuss, wie dieses Ziel zu erfassen sei und dass dieses Ziel nicht steuerbar sei, stellt Stv. Kortmann klar, dass dieses Ziel zunächst nicht mit Kennzahlen zu hinterlegen sei. Einigkeit herrscht im Ausschuss darüber, dass den Kindern das frühestmögliche und das bestmögliche Angebot zur Integration zu unterbreiten sei und eine Integration dieser Kinder in Kindertageseinrichtungen eine Selbstverständlichkeit sein müsse.

Beschluss:

Im Produkt 061000 Kindertageseinrichtungen wird das Ziel „Förderung der gemeinsamen Erziehung von behinderten und nichtbehinderten Kindern“ um den Halbsatz „sowie Kindern mit Migrationshintergrund“ ergänzt:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 3

Enthaltungen: 0

Stv. Havermeier erkundigt sich nach der Position 458202 Erträge Auflösung/Herabsetzung von sonst. Rückstellungen im Produkt 060100 Kindertageseinrichtungen auf S. 272 des Budgetbuches. Die Verwaltung sagt eine Prüfung zu und wird die Antwort nachträglich dem Protokoll beifügen.

Nachträglich zu Protokoll: Hierbei handelt es sich um die Auflösung einer Rückstellung für Betriebskostenzuschüsse Kitas aus dem Jahr 2012. Diese wurde gebildet, um nach endgültiger Abrechnung der Kindergartenjahre durch den Kreis Coesfeld bzw. das Landesjugendamt (diese Abrechnungen erfolgen mehrere Jahre zeitversetzt) noch evt. Nachzahlungen an Betriebskostenzuschüsse anderer Kita-Träger (Trägeranteil den die Stadt übernimmt) zahlen zu können.

Stv. Reichmann möchte wissen, warum im Produkt 060100 Kindertageseinrichtungen, Position 531817 Betriebskostenzuschüsse auf Seite 273 des Budgetbuches trotz höherer Kinderzahl in den Kindertageseinrichtungen der Ansatz im Jahr 2017 niedriger als im Jahr 2016 ist. Herr Hülshager erklärt, dass im Jahr 2016 unter dieser Position auch noch die einmaligen Zuschüsse an die Kita-Träger für die Erstausrüstung enthalten sind. Im Jahr 2017 sind die einmaligen Zuschüsse nach Absprache mit der Buchhaltung im Investitionsplan zu diesem Produkt (siehe Seite 274 des Budgetbuches) aufgeführt.

Zum Produkt 060200 offene Kinder- und Jugendarbeit beantragt St. Havermeier für die SPD-Fraktion, den Anteil des städtischen Zuschusses an den Gesamtkosten des Exils in Relation zu den jährlichen Besucherzahlen anzupassen bzw. auf maximal 95.000 € festzusetzen und verweist dabei auf die Leistungsdaten auf Seite 275 des Budgetbuches. Stv. Havermeier erklärt, dass bei einer höheren Besucherzahl im Exil konsequenterweise auch der Kostenanteil der Stadt steigen müsse.

Beschluss:

Im Produkt 060200 offene Kinder- und Jugendarbeit ist der Anteil des städtischen Zuschusses an den Gesamtkosten des Exils in Relation zu den jährlichen Besucherzahlen anzupassen bzw. auf maximal 95.000 € festzusetzen.

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 5
Enthaltungen: 1

Stv. Gernitz greift die Thematik der Zuschüsse an Jugendgruppen und Übungsleiter auf und verweist hierzu auf die Mitteilungsvorlage der Verwaltung aus der letzten Sitzung dieses Ausschusses. Er stellt fest, dass die Höhe der ausgezahlten Zuschüsse noch auf Beschlüsse aus dem Jahr 2002 beruht und insoweit nicht mehr zeitgemäß sei. Um zu bestärken, dass die Vereine und die Jugendlichen gute Arbeit leisten, beantragt er folgende Neufestsetzung der Zuschüsse:

Zuschuss an Jugendliche in Jugendgruppen, bisher 7 €, neue 8 € je jugendl. Mitglied

Zuschuss an Jugendliche in Sportvereinen, bisher 6 €, neu 7 € je jugendl. Mitglied
Zuschuss an Jugendliche in Musikvereinen, bisher 3,50 €, neu 4 € je jugendl. Mitglied
Zuschuss an Übungsleiter in Sportvereinen, bisher 40,90 €, neu 44 € je Übungsleiter

Fraktionsübergreifend wird der Antrag positiv gesehen. Stv. Tüns merkt an, dass jedoch möglicherweise keine Erhöhung notwendig sei, da der bereits im Budget vorhandene Ansatz ausreichend sei.

Herr Kortendieck bestätigt dies zumindest in Bezug auf den Jugendgruppen, Sportvereinen und Musikvereinen. Bzgl. des Zuschusses an Übungsleiter sei ein anderer Ausschuss (BKS) zuständig. Des Weiteren erklärt er, dass die Stadt für die Gewährung der vorgenannten Zuschüsse Richtlinien erlassen habe, die zunächst entsprechend anzupassen seien. Er bietet daher an, dass die Verwaltung die Richtlinien überarbeiten und dann in einer künftigen Sitzung dieses Ausschusses bzw. des zuständigen Fachausschusses vorlegen wird. Diesem Vorschlag wird fraktionsübergreifend zugestimmt. Stv. Gernitz zieht daraufhin seinen Antrag zurück.

Anschließend lässt die Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

Dem Rat wird empfohlen, das Budget des Fachbereichs 4 in der vorgelegten Form zu beschließen.

- einstimmig -

**TOP 3) Budgetbuch Fachbereich 5 2017, Investitionsplan 2017 - 2020
Vorlage: FB 5/105/2017**

TOP 4) Berichte

Herr Kortendieck berichtet über den Stand des Interessenbekundungsverfahrens zur Trägerschaft des neuen Kindergartens. Er erklärt, dass 14 potentielle Kindergartenträger angeschrieben worden seien und davon nur ein Träger die Bereitschaft signalisiert habe, grundsätzlich die Trägerschaft zu übernehmen. Bei diesem Träger handelt es sich um den DRK-Kreisverband. Eine endgültige Zusage möchte der Träger abgeben, wenn der Rat über die Standortfrage des künftigen Kindergartens entschieden hat. Des Weiteren teilt Herr Kortendieck mit, dass bereits am 09.03.2017 der Jugendhilfeausschuss des Kreises den Kindergartenbedarfsplan für das Kindergartenjahr 2017/2018 beschließen wird. Da bis dahin eine Entscheidung über die Trägerschaft getroffen werden muss, beabsichtigt die Verwaltung, die Angelegenheit dem Rat in seiner Sitzung am 21.02.2017 zur Entscheidung vorzulegen.

SkB Zanirato erkundigt sich nach dem Standort der neuen Einrichtung. Herr Kortendieck erklärt hierzu, dass die potentiellen Standorte in der letzten Ratssitzung am 26.01.2017 genannt wurden und sich die Standorte Stadtfeld und Hallenbad herauskristallisiert haben.

TOP 5) Anfragen

Anke Austrup
Vorsitzende/r

Ulrike Hattebuer
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur 6. Sitzung des Ausschusses für soziale Infrastruktur und Familienförderung

der Stadt Lüdinghausen am 07.02.2017

anwesend:

CDU-Fraktion

Austrup, Anke	
Bone, Hildegard	
Höring, Volker	Vertretung für Herrn Michael Vogt, bis TOP 3
Stoffel, Georg	
Tüns, Dieter	
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	

SPD-Fraktion

Gernitz, Niko	Vertretung für Frau Natalie Geist
Havermeier, Susanne	
Kleyboldt, Josephine	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kortmann, Jöran	Vertretung für Herrn Gustav Bölke
Reichmann, Lars	

UWG-Fraktion

Kaltegärtner, Wolfgang	
Wischnewski, Susanne	Vertretung für Herrn Rafael Borgmann

FDP-Fraktion

Zanirato, Enrico	
------------------	--

von der Verwaltung

Hattebuer, Ulrike	
Hölscher, Berthold	
Kortendieck, Matthias	

Entschuldigt:

CDU-Fraktion

Vogt, Michael	bis einschließlich TOP 3
---------------	--------------------------

SPD-Fraktion

Geist, Natalie	
----------------	--

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bölke, Gustav	
---------------	--

UWG-Fraktion

Borgmann, Rafael	
------------------	--